

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1933

100 (10.4.1933) Landwirtschaft u. Gartenbau

Landwirtschaft u. Gartenbau

BEILAGE ZUM KARLSRUHER TAGBLATT.



Schnitt auf Vergabelung

Fruchtholz ist auf untere Vergabelung zu schneiden. Dies wird von vielen missverstanden. Vergabelung des Fruchtholzes finden wir am Baum in mannigfacher Gestalt. Auch Blütengebilde, Ringelspiege und Fruchtspiege bilden Vergabelungen, d. h. also Nebentriebe aus dem Haupttrieb. Von Fall zu Fall muß natürlich auch hier geschnitten werden.



Durch das erste Entblühen haben sich neue Grüntriebe gebildet. Der rechte Trieb wird an dem Stütz auf Vergabelung geschnitten, der linke wird entippt. Bei a zeigt ein Kurztrieb mit werdender Blütenanlage entippt. Dieser Trieb schießt nicht als Vergabelung.

Anders bei jenem Fruchtholz, wo sich zwei oder noch mehr Holztriebe verzweigen. Wird an diesen einzelnen Nebentrieben im Winter nur auf Augen geschnitten, die Gabeln aber stehen gelassen, so wird im Frühjahr und Sommer unbedingt zu dichtes Fruchtholz entstehen. Wird dann während des Wachstums nur entippt, also die Grüntriebe verfürzt, so entstehen bald die bekannten „Weidenköpfe“. Schaffen Säge und Messer hier nicht gründlich Ordnung, so wird der Uebelstand immer größer und an Tragbarkeit ist nicht zu denken. Das starke Holzwachstum läßt die Bildung von Blütenknospen gar nicht zu. Nur an schwachem Holz



Schnitt auf untere Vergabelung. Der schwarze u. Unterläufer des Schnitts zeigt die Vergabelung an.

und bei langsamer Saftzufuhr können sich die vorhandenen Augen zu Blüten umbilden und die erforderlichen Nährstoffe abgelagert werden. Der Schnitt auf untere Vergabelung schafft einmal Ordnung, Licht und Luft, zum anderen verhütet er das Nachwachsen des Fruchtholzes von der Austriebsstelle an und führt dazu, daß das Fruchtholz in der Nähe des betreffenden Hauptastes bleibt. Das Schneiden dient aber auch der Ernährung der Augen, die hinter der Rückschnittstelle liegen, ernährt sie kräftig, so daß die Blütenbildung vor sich gehen kann. Natürlich

Für Gartenbesitzer!

Baum-, Zaun-, Rosen- u. Tomatenspfähle, Stangen und Bohnenstecken
Zum Bau für Gartenhütten:
Bretter, Dielen, Rahmen, Schwellen
Latten usw. sehr billig abzugeben.

Karl Messang, Karlsruhe
Bau- und Zimmeregeschäft
Holzhandlung - Holzbearbeitung
Kriegsstraße Nr. 238 - Telefon Nr. 1599

Die Samen-Handlung

Hugo Haubensak • Karlsruhe
befindet sich
Waldstraße 42
zwischen Amalien- und Sofienstraße
und empfiehlt erstklassige, erprobte Qualitäts-Samen für Garten u. Feld zu billigsten Preisen.

Garten-Brunnen

erstellt neu und repariert das älteste Fachgeschäft
W. Reck, Karlsruhe, Bahnhofstr. 14
Telefon 2271.

vollzieht sich dieser Vorgang nicht von heute auf morgen, sondern dauert oftmals einige Jahre. Der Zweck, den das Schneiden haben soll, kann jedoch nur erreicht werden, wenn im Frühjahr und Sommer entippt und der Grünschnitt ausgeführt wird. Diese Arbeiten sind für den nächstjährigen und späteren Fruchtanfang von ausschlaggebender Bedeutung, da die Umbildung zu Blütenknospen während des Wachstums erfolgt.
Gartenbauinspektor K.

Kleintierzucht.

Das Orloffhuhn.

Hinsichtlich der Gestalt und Haltung haben wir etwas geänderte Malagen vor uns, denen man außerdem einen Federbart angehängt hat. Dieser Bart ist aber nur bei entsprechend reicher Befiederung möglich, die sich wiederum in dem aufgebauhten Nacken, auf beschliffenem Schwanz und auch sonst dichtem Gefieder ausdrückt. Aber auch der Körper ist weniger edig, dazu kürzer und flacher im Rücken. Der Kämpfercharakter kommt in dem wilden Blick und dem kurzen und energielosen Gebaren der Hähne besonders zum Ausdruck. Das sehr breite Stirnbein des Kopfes bildet besonders starke Augenbrauenbögen, wodurch der finstere und trostige Blick der bernsteinfarbigen Augen hervorgehoben wird. Durch einen Vaden- und Kinnbart liegt



der Kopf wie abgeschlossen auf dem Körper. Der Kamm ist niedrig und ein Rosenkamm, der gelbe Schnabel ist dick und kurz. Die breite und volle Brust tritt leicht hervor, die muskulösen Schenkel zeigen wiederum das Kämpferartige. Der verbreitete Farbenfleck ist der dreifarbigste, auch porzellanfarbig genannt. Es ist ein Gemisch von braunen und roten Tönen als Grundfarbe mit eingestreutem Schwarz und Weiß ohne besondere Regelmäßigkeit. Auch rotbraune Orloffs haben wir in Deutschland.

Da diese Rasse auch einen erheblichen Wirtschaftswert besitzt, so werden schwacher Körperbau, geringe Größe und niedrige Stellung abgelehnt. Auch bei den Orloffs sind sehr gute Begehrungen festzustellen. Das Fleisch ist kurzsaftig, fettig und durch die starke Muskelentwicklung reichlich angeeignet.

Wegen ihrer eigenartigen Schönheit, aber auch durch die guten wirtschaftlichen Eigenschaften ist den Orloffs eine größere Verbreitung zu wünschen.
W. W.

Läufe bei Ziegen

werden am besten durch Wäschungen mit Nikotinsäure beseitigt. Es ist aber darauf zu achten, daß den Tieren von der Wäschflüssigkeit nichts in die Augen kommt. An Stelle von Nikotinsäure kann man auch eine 4-prozentige Tabakabkochung nehmen. Auch Insektenpulver hilft. Allerdings werden durch diese Verfahren nicht

Der unentbehrliche Humus.

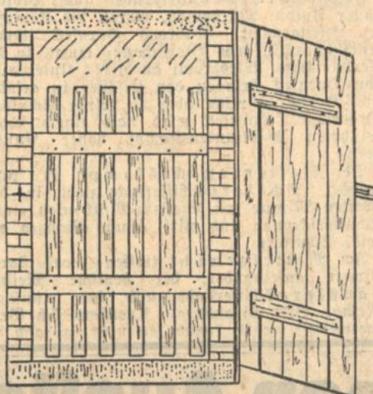
Die Frage „Stallung und Düngesatz“ ist für den Landwirt und Gartenbesitzer in neuerer Zeit wieder in den Vordergrund gerückt, und es wird vielfach betont, daß die humusbildende Wirkung dem Stallmist eine gewisse Überlegenheit über die reinen Düngesätze verleihe, ein Vorteil, auf den bei gewissen Bodenarten auf die Dauer nicht verzichtet werden könne.

Diese Überlegungen haben dazu geführt, in Fällen, wo die Beschaffung gegenüber Mengen an Stallmist oder Kompost auf Schwierigkeiten stößt, Torf als auflodernden, humusbildenden Zusatz bei der Düngung heranzuziehen. Dabei wurde allerdings oft außer acht gelassen, daß die 40-50 Prozent Humusstoffe, die im nicht kompostierten Torf enthalten sind, keinen vollen Humusertrag darstellen können. Die Pflanzen brauchen den sogenannten „milden Humus“, in dem die Säuren abgestumpft sind, und der eine günstige Bakterienflora beherbergt. Eine derartige Humuszubereitung ist in der Lage, den physikalischen und biologischen Bodenzustand nachhaltig zu verbessern. Neuerdings hat man Mittel und Wege gefunden, diesen milden Humus aus Torf herzustellen. Es wird mit diesem Verfahren ein Dünger gewonnen, der dem

die Käuferte, die sog. Risse, beseitigt. Deshalb muß den Wäschungen oder dem Einstreuen mit Insektenpulver ein Nachwäschen mit einer 10prozentigen Essigsäure folgen, also 1 Liter Essig auf 10 Liter Wasser. Es wird auch empfohlen, Petroleum und Leinöl zu gleichen Teilen zu mischen, die Tiere damit einzureiben und das Verfahren nach 4 Tagen zu wiederholen. Die Sache ist aber nicht gerade angenehm, weil die Haare arg verklebt werden und die Tiere längere Zeit danach riechen. — Stall und Futtergeräte sind zu reinigen.
Ps.

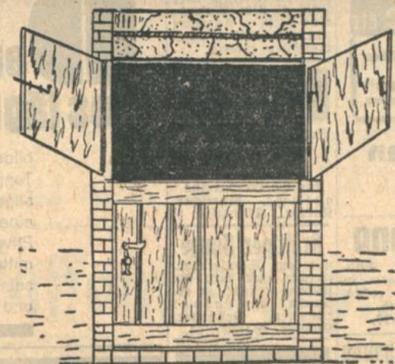
Zur Stallbelüftung.

Tiere, welche ständig im Stalle gehalten werden müssen, haben nicht selten arg unter der schlechten Beschaffenheit der Stallluft zu leiden.



so daß selbst die besten Stallbelüftungseinrichtungen nicht ausreichende Abhilfe schaffen können.

In allen diesen Fällen empfiehlt sich die Anbringung einer Sommertür, wie sie Abbildung 1 zeigt. Man stellt sie aus gehobelten Latten her,



die etwa einen Meter hoch sind. Wo man weitere Ausgaben dafür nicht anwenden will, baut man sie einfach als Erbsenröhre, die von Fall zu Fall herausgehoben und beiseite gestellt werden kann. Besser und bequemer ist schon die steifige Bändertür, wie sie Abbildung 2 zeigt. —sch.

Stallung nicht nur gleichkommt, sondern ihn in vielen sehr wesentlichen Eigenschaften übertrifft. „Huminal“ ist lufttrocken und enthält nur wenig Feuchtigkeit gegenüber Stallung mit circa 80 Prozent Wasser. Dieser Umstand erleichtert die Anfuhr wesentlich; der Humus-Mineralstoffdünger ist frei von Unkrautsamen. Ein sehr wichtiger Verfaktor ist noch seine immer gleichbleibende Güte, was jeder zu schätzen weiß, der das ausgelagerte, trockene Material kennt, das vielfach unter der Bezeichnung „Stallung“ geliefert wird.

Huminal A enthält fast 2 Prozent Stickstoff — Huminal B daneben noch 1,3 Prozent Phosphorsäure und 2,2 Prozent Kali. Bei trockenem Boden wird Huminal vor dem Gebrauch mit etwa der dreifachen Menge Wasser auf durchfeuchtet. Es entsteht eine hochkonzentrierte Humusmasse, also ein idealer Bodenzusatz, um rasch einen „Gärzustand“ herbeizuführen, den sonst nur ein „milder Humus“ und Nährstoffen stark angereicherter Boden aufweist. Solche Böden findet man heute aber noch selten und es bedarf meist jahrelanger intensiver Pflege und Kultur, um einen Zustand herbeizuführen, den wir heute mit Huminal und den neuesten Hülldüngern (Sataphos) bei sachgemäßer Anwendung schon nach kurzer Zeit erreichen können. —

Die Zinnie.

Der größten Bevorzugung erfreut sich Zinnia elegans; es gibt vor ihr zahlreiche hohe, niedrige, groß- und kleinblumige Formen, dazu verschiedene Farben. Die riesenblumigen erreichen 10 Zentimeter Blüten Durchmesser und 100 Zentimeter Höhe; die Zwergformen gehen kaum über 20 Zentimeter Höhe hinaus. Zu



Zinnien

ihnen gehört gracilis, die hübsche runde Büsche in verschiedenen Farbtönen bildet. Diese niedrigen geben gute Einfassungen. Außer Zinnia elegans sind noch Zinnia Haageana (mexicana), die rotgelb blüht, einfach oder gefüllt, und 40 bis 50 Zentimeter hoch ist; ferner Zinnia Darwini zu nennen. Diese letztere ist einfach oder gefüllt; auch gibt es hohe und niedrige Formen, zwischen 40 Zentimeter und 1 Meter Höhe wechselnd. Die am stärksten wachsenden sind robusta, grandiflora, plenissima. Die blauen, gelben und weißen Töne sind weniger wirksam. Die Pflanzkraft der Zöne in Rot und Orange bildet den Hauptreiz der Pflanze. Sie eignen sich zur selbständigen Bepflanzung von Beeten und Rabatten in Verbindung mit niedriger Einfassungspflanze. In Anbetracht ihrer Größe sollte Rundbeeten nicht unter 2,50 Meter Durchmesser gegeben werden. Die Zinnien werden in der Sonne am besten, blühen aber im leichten Schatten auch noch recht anständig. Die großblumigen sind an den Boden anspruchsvoller. Wenn man sie vollkommen haben will, muß man ihnen schon einen nahrhaften Lehmboden und einen guten Platz an der Sonne bewilligen können. Ausaat am besten halbwarm, nach Aufgeben sofort kühl und luftig halten.
Gartenbauinspektor K.

Pflanzt Rhabarber!

Die Monate März-April stellen die beste Zeit zum Anpflanzen des Rhabarbers dar. Man verwende zur Pflanzung keine Sämlinge, sondern nur Teilstücke von Wurzelstöcken einer guten Sorte, wie Verbesserte Viktoria, die mit Wurzeln versehen sein müssen. Als Blattpflanze verlangt der Rhabarber zu seiner üppigen Entwicklung sehr nährstoffreichen Boden. Die Erde wird an der Pflanzstelle tief umgegraben und möglichst mit verrottetem Stalldünger begünstigt; auch mengt man der Erde feuchten Torfmüll und Handelsdünger bei (je Pflanze 40 Gramm schwefelsaure Kalimagnesia, 50 Gramm Superphosphat und 40 Gramm Kaliumsalpeter) und pflanzt das Wurzelstück in so vorbereiteten Boden in der Weise, daß der Kopf mindestens 5 cm unter der Erdoberfläche liegt. Jede Pflanze braucht mindestens 1 q Raum.

Man vergesse nicht beim Pflanzen, die Wurzeln gut mit Erde zu umhüllen und festzutreten. Anfangs schwachtreibend, macht sie nach dem Festwurzeln bald üppiges Laub. Gegebenenfalls ist gut zu wässern. Im ersten Jahre darf noch nicht geerntet werden, weil sich die Pflanze erst einmal kräftigen muß, um dann in den kommenden Jahren eine gute Ernte von Blattstücken zu liefern.
Hs.

Ohne Humus kein Leben im Boden!

Huminal

ist besser als Stallmist
1 Ballen (75 kg) ersetzt 15 Zentner Stallmist.
Spezial-Humusdünger für den Gartenbau, Blumenzucht, Topfpflanzen etc.
HUMINAL verbessert die Bodenstruktur und den Wasserhaushalt.
HUMINAL fördert die Bodentare und verhindert Bodenmüdigkeit.
HUMINAL steigert den Ertrag und beschleunigt die Reife.
HUMINAL erhöht den Nähr- und Gesundheitswert der Erzeugnisse.
HUMINAL bringt die Boden- und Düngernährstoffe erst zur vollen Ausnutzung.
HUMINAL wirkt der Verunkrautung und Bodenschädlingen entgegen.
Auf 2 Ar rechnet man durchschnittlich einen großen Ballen mit ca. 75 kg.
Gleichmäßig ausstreuen, leicht einhacken oder einrechen.
Originalpackungen mit 1 kg, 8 kg, 35 kg und 75 kg.

Huminal-Tabletten

der Humus-Volldünger für Topfpflanzen und Kakteen. Packungen mit 125 gr.

Bestellung durch Drogerien, Samenhandlungen und einschl. Fachgeschäfte oder
Franz Haniel & Cie.
Kaiserstraße 231. Fernruf 4884/66.

Düngeralk
Gartenkies blau-weiß
Beet-Einfassungssteine
Zementbrunnenrohre

Baubedarf G. m. b. H.
Müller - Glauner - Taxis
Baumaterialien, Plattenausführungen
Brauerstraße 6 b. Tel. 7576/77
Wolfswelersstr.

Die Deutsche Turnerschaft hinter der nationalen Regierung

(-) Stuttgart, 9. April.
Im Stuttgarter Rathaus begann am Samstag vormittag die Hauptversammlung der Deutschen Turnerschaft. Folgender Antrag wurde einstimmig angenommen:

„Die Deutsche Turnerschaft hat sich der neuen nationalen Regierung zur Verfügung gestellt. Daher können Männer und Frauen, die nach ihrem bisherigen öffentlichen Auftreten für diese neue nationale Regierung nicht tragbar sind, als Inhaber von Ämtern innerhalb der Deutschen Turnerschaft ebenfalls nicht tragbar sein.“

An der Ansprache wurde ferner folgender Beschlus gefasst: „Der Hauptauschuss der Deutschen Turnerschaft bekennt sich einstimmig zum arischen Grundlag. Der Hauptauschuss beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Deutschen Turntag, den Kriterienparagrafen in die Satzungen aufzunehmen.“

Der Hauptauschuss beschloß weiter: „Mitglieder der Deutschen Turnerschaft, welche bisher einer marxistischen Partei angehört haben, können nur dann Turner bleiben, wenn sie eine schriftliche Erklärung darüber abgeben, daß sie den marxistischen Glauben an die Internationale und an den Klassenkampf nicht teilen und wenn ihre Persönlichkeit die Annahme rechtfertigt, daß sie auch innerlich für die nationale Sache gewonnen werden können.“

D.F.B. und Jugendertüchtigung

Vorstandssitzung in Hannover.

Der Vorstand des D.F.B. hat in seiner Sitzung gemeinsam mit Vertretern der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik in Hannover neue Richtlinien für die Jugendertüchtigung beschlossen. Der Vorstand des D.F.B. und der Deutschen Sportbehörde fordert von seinen Vereinen, mit allen Kräften an der nationalen Erneuerung des deutschen Volkes mitzuarbeiten. Zu diesem Zweck verlangen die Vorstände beider Verbände einen weiteren Ausbau der Jugendarbeit. Die Jugend soll nicht nur körperlich und seelisch zu geübten Einzelkämpfern, sondern noch härter als bisher um Mannschaftsgeist, Kameradschaft, zur Disziplin und zur Wehrhaftigkeit erzogen werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird der gemeinsame Jugendauschuss den Vereinen eine Plan anzustellen, dessen Richtlinien eine gründliche allgemeine körperliche Durchbildung, Kameradschaft und Disziplin fordern. In geschlossenen Mannschaften sollen einfache Übungen des Gefandelsportes,

Wandern, Marschieren in geschlossener Ordnung, Geländefunde und Kleinkaliberschießen gefördert werden.

Länderkampf im Ringen.

Die Badisch-Pfälzische Mannschaft gewinnt gegen Elsaß 6:1.

Am Samstag trafen sich in Mülhausen i. E. die repräsentativen Ringermannschaften von Baden-Pfalz und dem Elsaß zum 4. Länderkampf. Die Kämpfe wurden in dem neu erbauten Saale des Hotel zum „Saumon“ durchgeführt. Der Besuch war ein äußerst guter. Die Kämpfe in den einzelnen Klassen wurden äußerst hart, aber sehr fair, durchgeführt. Die Elsaßler mühten aber die Ueberlegenheit der Badener anzuerkennen, denn sie gewannen nur einen Punkt im Federgewicht, alle anderen Klassen wurden von der badisch-pfälzischen Mannschaft gewonnen.

Nach Schluß der Kämpfe wurde der folgenden Mannschaft von dem Präsidenten des Elsaßer Verbandes, Herrn Huber Mülhausen, ein wertvoller Ehrenpreis, bestehend von „France de l'Est“, überreicht.

In Barinaaerwicht fanden sich Fritz Ehret-Freiburg und August Weis-Mülhausen gegenüber. Nachdem es Weis mehrmals gelang, seinen Gegner zu Boden zu bringen, überraschte Ehret durch einen blitzschnell gezogenen Armzug, dem Weis nach drei Minuten nicht mehr ertrinnen konnte. Sieger Ehret-Baden.

Das Federgewicht sah zwei hartnäckige Kämpfer. Keller-Freiburg und Aria-Mülhausen lieferten sich 20 Minuten einen Kampf, der reich an Griffen und Gegenriffen war. Aria gelang es, Keller mehrmals in eine gefährliche Lage zu bringen, was ihm dann auch einen Punktsieg einbrachte.

Frisch Horneck-Karlsruhe und Blofenhauer Anton, Mülhausen, waren die Kämpfer im Leichtgewicht. Während Horneck immer frisch anarief, gibt Blofenhauer etwas in die Verteidigung, wiederholt ansehnliche Unterarbeitsleistungen, es reicht aber zu keiner Schulterniederlage. Horneck wird nach einem scharf geführten 20-Minuten-Kampf hoher Punktsieger.

Der Weltgewichtskampf ist rasch beendet. Schäfer-Schifferstadt zieht in der zweiten Minute mit Biasizzo-Mülhausen einen Schulterschwamm und wirft damit Biasizzo auf beide Schultern.

Im Mittelaerwicht treffen zwei starke Ringer aufeinander, der deutsche Meister Häußler-Schifferstadt und der elsässische Meister Brib-Strasbourg. Trotzdem sich Brib

einer Entscheidung. Nach 7 Minuten erlitt Brib eine Verletzung, die ihn zur Aufgabe des Kampfes zwingt, wodurch Häußler Sieger wird.

Im Halbschwergewicht macht Langenbacher-Freiburg mit Schwarz-Strasbourg kurzen Prozeß. Er führt eine Sublet aus und ist schon nach 3 Minuten über Schwarz Sieger.

Der Kreuzpaukmeister Rupp-Mannheim fand in dem früheren französischen Meister Bohn-Strasbourg einen starken Gegner, jedoch kann Rupp dem Badener nicht gefährlich werden. Rupp führt den Kampf bis zur sechsten Minute und wird dann durch Armzug Sieger. Gesamtergebnis für Baden 6:1.

Mannschaftsgewichtheben um die Meisterschaft von Mittelbaden in der Klasse: Sportvereingung Germania II Karlsruhe wird Meister.

Am Sonntag wurden auf dem Sportplatz der Sportvereingung Germania Karlsruhe die Mannschaftskämpfe im Gewichtheben der A-Klasse von Mittelbaden ausgetragen. Von den am Start erschienenen Mannschaften konnte die zweite Mannschaft der Karlsruher Sportvereingung Germania mit 385 Pfund als Sieger hervorgehen, vor der 1. Mannschaft des Athletiksportvereins Gröbzingen. Von der Karlsruher Mannschaft konnte Wieland Karl die beste Leistung vollbringen, und zwar mit 775 Pfund. Bei Gröbzingen war es Kunzmann, der die gleiche Leistung erzielte.

Als Nebenwager war der Kämpfer vorgeschlagen und war wechseltätig einarmig Reiben und Stößen, sowie beidarmig Reiben, Drücken und Stößen.

Die einzelnen Leistungen waren jeweils in Gesamtpunkten.

Sportvereingung Germania Karlsruhe II: Blaser 480, Schmitz Karl 570, Wieland Karl 775, Göbelmann 700, Furrer 600, Wolf Karl 740 Pfund, Gesamtmanntschafspund 3885.

Athletiksportverein Gröbzingen I: Fischer 420, Bronner 420, Brobel 505, Vogt 590, Sinn 530 und Kunzmann 775 Pfund, Gesamtmanntschafspund 3390.

Lorenzer konnte in Frankfurt gefangen

In dem vergangenen Woche vom 28. März bis 1. April, stattgefundenen Fußballturnier des D.F.B. hatte auch, wie wir ja schon kurz mitteilten, der rechte Verteidiger des F.C. Phönix, Lorenzer, teilgenommen, den sich Reichstrainer Metz noch am Donnerstag kommen ließ.

Lorenzer konnte in Frankfurt sehr gut gefangen und bekommt in der gesamten Sportpresse eine ausgezeichnete Kritik. Von den fünf Verteidigern, die an dem Turniert teilnahmen, wird Lorenzer an erster Stelle genannt und

sein schnelles, sicheres und elegantes Verteidigenspiel gerühmt. Lorenzer hat in sämtlichen Übungsspielen mitgewirkt, ein Zeichen, das auch Bundestrainer Metz mit seinen Leistungen zufrieden war. Aller Voraussicht nach wird Lorenzer bereits in denen im Mai stattfindenden Spielen gegen die Glasgow Rangers Verwendung finden.

Stifurs des Akademischen Klubs Karlsruhe und des F.C. der F.S. Karlsruhe.

Bundervolle Sonntage, herrlicher, ständiger Pulverschnee, abkühlender Firm im idealsten alpinen Skigebiet, das gab allen Teilnehmern dieser einstündigen Kurs in Kobersee vom 5. bis 18. März. Das Sportheim Kobersee liegt im Brennpunkt einer phantastischen Bergwelt. Sonnenschein und neuer Pulverschnee auf allen Gipfeln. All die berühmten Skiberger hatten ihr Festgewand angelegt. Und so waren denn auch die Touren, die die einzelnen Gruppen (vom Anfänger bis zum alpinen Tourenläufer) laufen konnten, das Schönste, was sich ein Skiläufer träumen kann: auf Barther Horn und seine stäubende Nordabfahrt über den Salober Kopf nach Hochfrumbach und Barth, auf das Auenfelder Horn mit seinen günstigen Kleinabfahrten für gewandte Feinschneider, auf die Mohnenfluh und die Zuppenspitze, eine Tour der anspruchsvollsten Alpinisten, die zugleich mit dem Lecher und Zürier Tal verbindet, und mit dem Krieger Horn oder Zuger Döchlitz gelauten werden kann. Von allen diesen Gipfeln — nicht zu vergessen der Kletterberg Wäldchen, die Braunarl-Buchen- und Hüberröbse — und vor allem der Bregerer Wald, die Wasserfaller Berge und die Arbera-Kiefern: das Dmbs-Horn, die Madloch-Spitze mit der schönsten und steilsten Abfahrt, 1000 Meter Höhenunterschied auf 6 Kilometer Länge, die Hagenfluh und vor allem die mächtige Balluga.

Das Sportheim Kobersee mit seiner Leistung gab sich die größte Mühe.

Reichs-Firmen-Fernrechtbuch mit Reichs-Branchenverzeichnis (Verlag Reichs-Branchen-Verzeichnis G. m. b. H., Berlin, S.W. 68.) Die 8. Ausgabe für das Jahr 1933 ist soeben erschienen. Es ist ein Nachschlagewerk von besonderer Bedeutung und enthält in 4 Bänden etwa 1,8 Millionen Eintragungen. In ihm sind alle Firmen, in vielen Orten auch die Gewerbetreibenden und Angehörigen freier Berufe, mit voller Postadresse und Rufnummer in alphabetischer Reihenfolge verzeichnet. Sämtliche Adressen des Fernrechtsbuches (Bd. I/II) sind im Reichs-Branchen-Verzeichnis (Bd. III/IV) nach Branchen geordnet. Jede wichtige Branche ist in mehrere Gruppen unterteilt. Der Gebrauchsrichtwert des Werkes wird durch diese Anordnung wesentlich erhöht, und die gewünschten Adressen sind ohne zeitraubendes Nachschlagen rasch und zuverlässig zu finden. Fernrechtbuch und Branchenverzeichnis (2 Bände) kosten je 30 Mark; bei Vorbestellung wird das vierbändige Werk zum Preise von 85 Mark abgegeben.

Wertvolle Anregungen für jedes Heim bringt unsere

Gardinen-Ausstellung

In der 2. Etage
Sie zeigt an zahlreichen wohlgeplanten Fenster-Modellen den neuen Geschmack der Gardine und des Dekorationsstoffes.

Hadisches Landestheater
Montag, d. 10. April.
Wolfsblume
Achtvorstellung.

Wilhelm Tell
Schauspiel v. Schiller.
Regie: Baumhau.
Mitwirkende:
Bertram, Ernorts, Braunschweig, Sellina, Waidlich, Erdin, D. Böder, F. Sonntag, Dablen, Ernst, Pera, Diers, H. Böder, Henschel, Kubne, Aub, Wehner, V. Müller, S. Müller, B. Müller, Schulze, Schönbauer, v. d. Trend, Ehret, G. Gröbinger, Sarrecht, Sen, S. Lindemann, Wato, Meuer, Petersen.

Mod. Wohnungen
4 Zimmer, Gartenstraße 1, 2. Stod.
3 Zimmer, Gehbarstraße 10, hamp.
auf 1. Juli. Telefon 3161.

3 Zimmer-Wohnung
große Küche, Bad, Kachelofenheizung, Süd-lage ohne Gegenüber, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Marktstraße 4, Barth, Neuenreiterstraße 4, Telefon 6486/97.

Zu vermieten
Kaiserstr. 176
Ede Strichstraße, Strahden-Gelände.
8 Zimm.-Wohn.
u. Geschäfts-Etage im 1. Stock nach vorzuziehen. Bad, Zentr.-Heizg., zu verm. Näheres i. Aden.

Westendstr. 39
part. ober i. Tr. hoch, schöne, große
6 Zim.-Wohnung
mit Bad, reichl. Zubehör, gr. Garten, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres i. Aden, am 11. u. 1. Uhr.

Saal-Kartoffel
Holländ. Erbklinge, Böhm. Allertische, helle, edelwälder hane, Adersleben, Industrie, Erdobst, Gelbkranz.
Alle Sorten sind von den erstklassigen, höchsten Norddeutschlands, v. Ber. ca. 3 A, ab hier. Versand p. Nachn. Jede 20 Pfg. Auch gebührende Jandirrie, Zweifelsfrei billige, frei Keller, hier Georg Sühner, Waldhornstraße 66, Telefon 7424.

Abonnenten
kauft bei Ankerzenten des Karlsruher Tagblatt.

Farben-Lacke etc.
gebrauchsfertig für Anstriche aller Art, Vorteilhaft im
Farbanhaus „Mansa“
Waldstraße 15, beim Kolosseum

Offene Stellen
Bei Privatwundtschaft auf eingehende
Vertreter
für Gelmarine gel u. G. M. Barischer, Karlsruhe, Rheinstr. 9.

Kräftiger Junge
mit gut. Schulzeug., welcher Lust hat, die Kauterei gründl. zu erlernen, kann fort eintrreten. Helbauer, Kauterei, Waldstr. 54.

Stellengesuche
Jg. geb. Mädchen
ausgeb. in Hauswirtschaft (mündl.), sucht Stelle als Haushälter. Angeb. unt. Nr. 7864 ins Tagblattbüro erb.

Chauffeur
gef. M. Schöff, fährt jed. Fahrzeug, a. h. unbenutzte, Angeb. unt. Nr. 7871 i. Tagblatt.

Zu verkaufen
Wichtig!
Küche freiden n. Del-farbholz, v. 8 A, im Zimmer lagerten n. Decke freiden v. 10 A. Angeb. unter Nr. 7869 i. Tagblattbüro erb. Selbst. Handwerker.

Privathaus
Südweststadt, 3x6 Zimmer, Bad etc. für nur 22 000 Mark zu verkaufen. Angeb. unt. Nr. 7870 ins Tagblattbüro erb.

Mietgesuche
5-6 Zim.-Wohn.
mit Bad zum 1. Juli gesucht. Preisangebote unt. Nr. 7862 i. Tagblattbüro erb.

Zimmer
Schönes gr. Zimmer, möbl. od. leer (Büro) Nähe Hauptpost, sofort zu verm. Karst. 15, III.

Gr. Zimmer
mit Küche, an alleinst. alt. Frau auf sof. od. 1. 6. 6. alt. Grn. a. v. Kornblumenstr. 5, v. r.

Zimmer
billig zu verm. Karst. Friedrichstr. 22, III, I.

5 Zim.-Wohnung
in ruh. Gasse, gr. Saal (4. St. ausgedl.) auf 1. Juli von eins. alt. Dame gel. Angeb. n. Preis unter Nr. 7867 ins Tagblattbüro erb.

2-3 Zim.-Wohn.
in ruh. Gasse, gr. Saal (4. St. ausgedl.) auf 1. Juli von eins. alt. Dame gel. Angeb. n. Preis unter Nr. 7867 ins Tagblattbüro erb.

Mietgesuche
5-6 Zim.-Wohn.
mit Bad zum 1. Juli gesucht. Preisangebote unt. Nr. 7862 i. Tagblattbüro erb.

Mietgesuche
2-3 Zim.-Wohn.
in ruh. Gasse, gr. Saal (4. St. ausgedl.) auf 1. Juli von eins. alt. Dame gel. Angeb. n. Preis unter Nr. 7867 ins Tagblattbüro erb.

Mietgesuche
2-3 Zim.-Wohn.
in ruh. Gasse, gr. Saal (4. St. ausgedl.) auf 1. Juli von eins. alt. Dame gel. Angeb. n. Preis unter Nr. 7867 ins Tagblattbüro erb.

Den Kleinmarkt des täglichen Lebens
bilden die Kleinanzeigen im Karlsruher Tagblatt! Sie sind eine Fundgrube günstiger Angebote und geben dem Leser einen interessanten Ausschnitt durch die Privatwirtschaft! Wer die unerreicht vermittelnde Kraft der Klein-Anzeige in seinen Dienst stellt, kommt immer schnell und sicher zum Ziel!

40 Jahre Hausbesitzer-Zeitung
30 Jahre Mittelstands-Zeitung
10 Jahre Gastwirte- u. Hotelzeitung

vereinigt die

Nürnberger Bürgerzeitung
Verlagsgesellschaft Mittelstand m. b. H.
Nürnberg, Röhmertstraße 33
Telefon 24 130

Tageszeitung für den organisierten Hausbesitz und den selbständigen Mittelstand in Nürnberg und Franken

Israel. Gemeinde.
Hauptausgabe Kronenstraße.
Veröffentlichung:
Montag, d. 10. April: Bestandsangabe 6.45 Uhr.
Dienstag, 11. April: Morgens 8.30 Uhr. Preibill. (Dr. Schiff) 9.45 Uhr.
Mittwoch, 12. April: Morgens 8.30 Uhr. Schriftverklärung (Dr. Andorn) 9.30 Uhr.
Nachmitt. 3.30 Uhr. Bestandsangabe 7.55 Uhr.

Kunsthandlung Gerber
Kaiserstraße 207, 1. Etage
Sonder-Ausstellung
August Rumm, Gröbzingen
Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen 1928-1933
vom 9. April bis 7. Mai
Werktags 9-19 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr

Billige Qualitäts-Konserven

Jg. Schnittbohnen	..45	..26
Jg. Schnittbohnen I	..60	..40
Jg. Brechbohnen	..47	..32
Jg. Brechbohnen I	..60	..38
Gemüse Erbsen	..52	..33
Junge Erbsen	..60	..38
Junge Erbsen mittelfein	..75	..45
Gemüse-Erbsen mit Karotten	..60	..45
Kartotten geschnitten	..35	..25
Spinat	..48	..32
Leipziger Allerlei V	..70	..45

Stangen- und Brechspargel, Pilferlinge, Steinpilze, Rote Rüben, Sellerie in Scheiben, Tomatenpurée

Apfelsmus	..48	..48
Pflaumen mit Stein	..55	..35
Kirschen	..80	..48
Mirabellen	..90	..53
Erdbeeren	1.-	..55

..... und unsere 5% Rabatt!

PFANNKUCH
Sie können jetzt schon Ihre Oster-Rabattkarte einlösen!